

Staatliche Deputation für Gesundheit			30. Sitzungsprotokoll
18. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2011 - 2015
Sitzungstag: 12.02.2015	Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr	Sitzungsende: 16.30 Uhr	Sitzungsort: Senatorin für Finanzen, Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anl. Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Herr Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse			

Herr Senator Dr. Schulte-Sasse begrüßt die Mitglieder der staatlichen Deputation für Gesundheit und die anwesenden Gäste und eröffnet die Sitzung.

TOP 1:

Die Deputation beschließt folgende Tagesordnung.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 2	Protokoll der Sitzung vom 15.01.2015
TOP 3	1. Bekanntmachung über Zuständigkeiten nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge 2. Bekanntmachung über die nach der Druckluftverordnung zuständigen Behörden
TOP 4	Erlass der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen und des Senators für Ge- sundheit zur Durchführung der Praxisanleitung in den Berufen der Gesundheits- und Kran- kenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und der Altenpflege im Land Bremen
TOP 5	Die bremischen Ressorts im Städte- und Ländervergleich Benchmarking-Bericht 2014
TOP 6	Umsetzung des Bremer Krankenhausgesetzes / Patientenfürsprecherinnen und Patienten- fürsprecher
TOP 7	Verschiedenes

TOP 2	Protokoll der Sitzung vom 15.01.2015
<p>Frau Böschen (SPD) bittet, dass Protokoll auf Seite 2 TOP 4 im ersten Satz wie folgt zu ergänzen: „[...] und damit eine Abstimmung auf der kommunalen Ebene mit dem Magistrat der Seestadt Bre- merhaven nicht notwendig aber wünschenswert gewesen ist“</p> <p>Das so veränderte Protokoll wird einstimmig von der Deputation beschlossen.</p>	

Staatliche Deputation für Gesundheit	Sitzung am: 12.02.2015	Protokoll-Seite: 2
--------------------------------------	---------------------------	-----------------------

TOP 3	1. Bekanntmachung über Zuständigkeiten nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge 2. Bekanntmachung über die nach der Druckluftverordnung zuständigen Behörden (Vorlage L-159-18)
-------	---

Die Deputation fasst einstimmig folgenden Beschluss ohne Aussprache:

Beschluss:

Die staatliche Deputation für Gesundheit stimmt

1. der Bekanntmachung über Zuständigkeiten nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge
und
2. der Bekanntmachung über die nach der Druckluftverordnung zuständigen Behörden
zu.

TOP 4	Erlass der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen und des Senators für Gesundheit zur Durchführung der Praxisanleitung in den Berufen der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und der Altenpflege im Land Bremen (Vorlage L-158-18)
-------	--

Herr Brumma (SPD) betont, dass er die Praxisanleitung für gut erachtet, da sie ihn sehr an das gut funktionierende duale Ausbildungssystem erinnert. Er erkundigt sich darüber hinaus nach den in der Vorlage benannten aber nicht bezifferten monetären Auswirkungen für den Sozialhilfeträger. Frau Nowak (Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen) erläutert, dass die Kosten ausschließlich in der Altenpflegeausbildung auftreten würden und bei jährlich ca. 300.000 Euro liegen.

Beschluss:

Die staatliche Deputation Gesundheit nimmt den vorliegenden Erlass zur Praxisanleitung in den Berufen der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und der Altenpflege im Land Bremen des Senators für Gesundheit und der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen zur Kenntnis.

TOP 5	Die bremischen Ressorts im Städte- und Ländervergleich Benchmarking-Bericht 2014 (Vorlage L-160-18)
-------	--

Da der Benchmark Bericht auch Aussagen zur Krankenhausversorgung trifft, berichtet Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse von der am 10. Februar in Bremen stattgefundenen gemeinsamen Sitzung der Kabinette aus Niedersachsen und Bremen, bei der die gemeinsame ambulante und stationäre Versorgung über die Landesgrenzen hinaus auf der Tagesordnung gestanden hatte. Er erläutert zu Beginn, dass schon seit langem eine bundesgesetzliche Norm existent ist, die die Länder zu einer gemeinsamen stationären Krankenhausplanung über die Landesgrenzen hinaus verpflichtet. Weiter berichtet er, dass eine gemeinsame Planung mit Niedersachsen in den Kabinetten Wulff und McAllister nicht möglich gewesen ist, sondern erst mit Antritt der Regierung Weil Fortschritte erzielt werden konnten. Bislang hätte schon ein gemeinsames Gespräch zur Krankenhausplanung im Landkreis Cuxhaven stattgefunden, weitere würden mit Blick auf die Situationen in Diepholz/Verden, der Stadt Delmenhorst und dem Landkreis Wesermarsch bald folgen.

Frau Dr. Kappert-Gonther betont die Wichtigkeit einer gemeinsamen Planung gibt jedoch auch zu bedenken, dass eine gemeinsame Planung auch Gespräche über die Verteilung von Investitionen einschließen müsse. Insbesondere erinnert sie dabei noch einmal an die vor kurzem auch öffentlich dargestellte angespannte Situation in den geburtshilflichen Abteilungen in der Stadt Bremen. Senator

Staatliche Deputation für Gesundheit	Sitzung am: 12.02.2015	Protokoll-Seite: 3
---	-----------------------------------	-------------------------------

Dr. Schulte-Sasse betont die Schwierigkeiten von Gesprächen immer dann wenn es ums Geld gehen würde und erläutert die Vorteile der monistischen Krankenhausfinanzierung.
Herr Brumma (SPD) erachtet die Fortsetzung der Gespräche für sehr hilfreich. Gleichzeitig gibt er zu bedenken, dass ohne einen niedersächsischen Beitrag zu den bremischen Krankenhausfinanzierungen auch die Zustimmung in der Bremer Bevölkerung zu einer angemessenen Investitionsförderung durch das Land Bremen leiden würde.
Herr Bensch (CDU) freut sich über die länderübergreifende Zusammenarbeit und erinnert daran, dass diese Gespräche sicherlich auch in die turnusmäßige Fortschreibung der Landeskrankenhausplanung einfließen würden.

Beschluss:
Die staatliche Deputation für Gesundheit nimmt den Sachstandsbericht zum Benchmarking-Bericht 2014 und die fachliche Bewertung der Ergebnisse zum Produktplan 51 Gesundheit zur Kenntnis.

TOP 6	Umsetzung des Bremer Krankenhausgesetzes / Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher (Vorlage L-161-18)
<p>Die Deputation fasst einstimmig ohne Aussprache folgenden Beschluss:</p> <p><u>Beschluss:</u> Die Deputation für Gesundheit schlägt dem Senator für Gesundheit die Berufung der stellvertretenden Patientenfürsprecherin für das AMEOS Klinikum Dr. Heines Bremen für die Dauer von vier Jahren vor.</p>	

TOP 7	Verschiedenes
<p>Frau Böschen (SPD) bittet zu einer der nächsten Sitzungen in dieser Legislaturperiode um einen Bericht zu den Ausbildungskapazitäten im Gesundheitswesen, deren Verankerung in der Landeskrankenhausplanung und Integration in das Konzept der Ausbildungsplatzgarantie.</p>	

Vorsitzender
Sprecherin
Protokollführer

Der Senator für Gesundheit

Tel.: 361-9540

S-4

Fax: 496-9540

E-mail: michaela.brandjen@gesundheit.bremen.de

Auflistung der abzuarbeitenden Berichtsbitten / Aufträge bzw. der Beschlüsse aus den Sitzungen der Bürgerschaft sowie der staatlichen und der städtischen Deputation für Gesundheit (18. Legislaturperiode)

Stand: 24.02.2015

Lfd. Nr.	Auftrag	aus der Sitzung .../ vom	vorzulegen zur Sitzung am / aktueller Bearbeitungsstand	Zuständig	Bearbeitungsstand
1.	Folgeauftrag Bericht zum SpSD/Krisendienst (Vorlage Herr Mosch)	10.07.2014	nach Abschluss der Überarbeitung der Leistungs- und Rahmenvereinbarung	41	
2.	Lebensmittelkennzeichnung verbessern - Transparenz für Verbraucher erhöhen - Antrag der Fraktion der CDU vom 16. September 2014 (Neufassung der Drucksache 18/1384 vom 13. Mai 2014) (Drucksache 18/1544) Die Bürgerschaft (Landtag) überweist den Antrag zur Beratung und Berichterstattung an die staatliche Deputation für Gesundheit.		16.04.2015	42	
3.	Reformen im Betäubungsmittelrecht anstreben - Modellprojekt für die kontrollierte Abgabe von Cannabisprodukten auflegen Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 26. November 2014 (Drucksache 18/1653) Die Bürgerschaft (Landtag) überweist den Antrag zur Beratung und Berichterstattung an die staatliche Deputation für Gesundheit (federführend) und den Rechtsausschuss.	BB (L) 17.12.2014	16.04.2015 (Deputation)	44	
4.	Ausbildungskapazitäten in der Gesundheits- und Krankenpflege	12.02.2015 (Depu)	16.04.2015	41-11	

Graunterlegte TOP's sind neu aufgenommen